

Helpup



1. November 2024
59. Jahrgang - Nr. 18

MITTEILUNGSBLATT FÜR HELPUP

Herausgeber: Verkehrs- und Verschönerungs-Verein Helpup e.V.

Beim Laufen kann Nils Brand am besten abschalten

Mit Ausdauer ins Ziel

Nils Brand aus Helpup ist ein Läufer durch und durch. Im Mai gewann er den Dorffestlauf über zehn Kilometer, im Oktober startete er beim München Marathon und kam als zweitschnellster Deutscher ins Ziel. „Als Jugendlicher habe ich ursprünglich Fußball gespielt“, berichtete der 34-Jährige. „Mein Vater entdeckte bei mir dann ein gewisses Talent zum Laufen.“ Die unmittelbare Umgebung biete gute Trainingsbedingungen, meinte er. Zumeist ist er allein unterwegs, gelegentlich begleitet ihn sein Trainingspartner Jens Hiermayr. Zwei Tage in der Woche geht es locker über eine festgelegte Strecke durch Mackenbruch und Asemissen, hin und wieder steht auch eine schnelle Einheit auf dem Plan. Er hat sich der Ausdauer-Sportgemeinschaft (ASG) Teutoburger Wald in Schloß Holte-Stukenbrock angeschlossen. „Der junge Verein hat viele starke Athleten“, sagte er und das habe auch ihn weitergebracht. „Plötzlich war ich nicht mehr der Schnellste, sondern einer von mehreren Schnellen.“

Gemeinsam mit zwei Vereinskameraden nahm der Helpuper kürzlich am bedeutenden München Marathon teil. Die Königsdisziplin über 42 Kilometer führte durch den Englischen Garten, vorbei am Marienplatz und anderen Sehenswürdigkeiten. Doch dafür hatte Brand keinen Blick, vielmehr musste er in der bayerischen Landeshauptstadt mit etlichen Widrigkeiten kämpfen. „Ich habe mir das Streckenprofil vorher im Internet angesehen, aber ich habe die Anforderungen unterschätzt“, meinte er im Rückblick. „Es war doch recht hart.“ Nach dem Start im Olympia-Stadion liefen die 6.250 Athleten zunächst über flaches Gelände, die zweite Hälfte erwies sich dann als wesentlich hügeliger. „Dann kam noch permanenter Gegenwind und Dauerregen hinzu“, erinnerte sich Brand. Und die niedrige Temperatur sei auch nicht gerade förderlich gewesen. Da er die Uhr ständig im Blick behielt, hoffte er dennoch, seine Wunschzeit erreichen zu können. „Als mir dann bei Kilometer 30 ein Zuschauer zurief „Come on, top ten“, war ich erst recht motiviert.“ Lange war er allein unterwegs. Am Ende wurde es dann doch noch mal eng. Mit einem beherzten Endspurt erreichte Nils Brand nach 2:36 Stunden als zweitschnellster Deutscher das Ziel. Im Gesamtklassement belegte er den siebten Platz, vor ihm trafen die Elite-Läufer aus Kenia und Eritrea sowie Sven Perleth aus Ostheim ein. „Danach hat mein Handy den ganzen Tag über geklingelt, alle wollten mir gratulieren und ein Foto vom Einlauf schicken“, sagte er. Das hervorragende Ergebnis ist doppelt bedeutsam, denn: „Es war erst mein zweiter Marathon“, sagte der Helpuper. Neun Wochen lang hatte er sich intensiv auf den Lauf vorbereitet. In jeder Woche trainierte er neun Mal und legte im Durchschnitt 120

Spruch der Woche

Der schwerste Sieg, aber auch der wichtigste, ist der Sieg über sich selber.
Altgriechisches Sprichwort

Kilometer zurück. „So fit war ich noch nie“, meinte er. Auch die Ernährung stellte er um. Als gelernter Koch kann er seine Kenntnisse für das Laufen gut nutzen. „Es ist schon ein ambitioniertes Hobby, aber es soll auch so bleiben“, sagt er. „Das ist mein Ausgleich und kann dabei kann ich gut abschalten.“ Gelegentlich läuft er auch zu seiner Arbeitsstelle und zurück, insgesamt 20 Kilometer. Mehr als zwölf Stunden in der Woche will er aber nicht für das Training opfern. Denn



Kurz vor dem Ziel erhielt Nils Brand viel ermutigende Unterstützung.

seine beiden Kinder möchten auch noch etwas mit ihrem Vater unternehmen. Für das kommende Jahr plant er, einen vorderen Platz beim Hermannslauf zu erreichen. „Kein anderer Lauf hat so viel Strahlkraft“, meinte er. „Es wäre auch sehr schön, wenn ich irgendwann mit beiden Söhnen ins Ziel laufen könnte.“



Glücklich im Ziel mit den Vereinskameraden Jens Hülsbusch (Mitte) und Daniel Busche (rechts)

HEIZEL
OERLINGHAUSEN
HELPUP

- ARAL Tankstelle
- KFZ Werkstatt
- Raststätte

SIEKMANN + KOCH

Tel. 05202-4079

IHR TEAM AN DER B66 SEIT 1922

Althof Obst, Gemüse, Südfrüchte GbR

Jeden Di. von 7.00 - 13.00 Uhr u. Fr. von 7.00 - 13.00 Uhr,
Parkplatz „Alter Krug“, Bahnhofstr. 1

z.Zt. Frische deutsche Äpfel
es ist Kürbiszeit

Uwe Althof · 32791 Lage · Am Kreuzbusch 23

Der Schulweg bleibt risikohaft



Die Kreuzung Lagesche Straße (B 66) und Bahnhofstraße in Helpup ist mit einer Unterführung und an zwei Seiten mit Ampelanlagen ausgestattet. Dennoch ist das Queren der Fahrbahn nach allgemeiner Überzeugung nicht ungefährlich.

Vor fast 100 Jahren wurde in Helpup die Grundschule gebaut, unmittelbar an der Lageschen Straße. Zentral gelegen, war sie für alle Kinder gut zu erreichen. Selten war ein Auto zu sehen, den Luxus konnten sich nur ganz wenige leisten. Die Lage des Gebäudes - damals ein Vorteil - hat sich ins Gegenteil verkehrt. Die Lagesche Straße (Bundesstraße 66) erinnert eher an eine Autobahn als an eine Landstraße. Was bedeutet das für die insgesamt 320 Kinder auf dem Weg zu ihrer Schule?

Montagsmorgen. Melanie Müller hat es eilig, aber ihr Sohn Finn hat mal wieder getrödelte (alle Namen geändert). Damit der Achtjährige noch rechtzeitig zur Schule kommt, fährt die Mutter ihn schnell mit dem Wagen hin. Auf die Idee sind auch schon andere Eltern gekommen und wollen ihre Sprösslinge möglichst nah zur Grundschule bringen. Die Folge: Chaos auf dem Parkplatz an der Kirche, die Wagen blockieren sich gegenseitig, der Schulbus aus Oerlinghausen

Der (Graffiti-) Spruch der Woche

Mir reichen täglich vier Stunden Schlaf. Nachts brauche ich natürlich meine acht Stunden.

muss lange warten, bis die Einfahrt in den engen Friedhofsweg möglich ist. In den „Elterntaxis“ sieht Schulleiterin Ulrike Petersen das größte Problem. „Es ist unverantwortlich, wie schnell zum Teil gefahren wird“, sagte sie. Die Elternpflegschaftsvorsitzende Nadine Gottschalk kann die Schilderung nur bestätigen. „Weil sich andere Eltern beschwerten, habe ich das Geschehen mal gezielt beobachtet und einige gefährliche Situationen gesehen“, sagte sie. „Manche Eltern sind sogar ziemlich rücksichtslos auf den Parkplatz gefahren.“ Erst kürzlich bat die Schulleitung alle Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto bringen, sie doch nicht auf den Parkplatz für die Lehrkräfte, sondern „Auf der Brede“, auf dem Kirchparkplatz oder dem Albrecht-Oberplatz abzusetzen.

Die kritische Verkehrssituation rund um die Grundschule ist lange bekannt. Selbst die Kreispolizei stellt in ihrem Schulwegplan fest: „Die Lagesche Straße ist stark befahren. Viele Kraftfahrer überschreiten hier oft die zulässige Höchstgeschwindigkeit.“ Schulkinder sollten deshalb ausnahmslos den vorhandenen Tunnel unter der B 66 nutzen. Auch ein Überqueren der Straße an den Fußgängerampeln sei „nicht ungefährlich, da die Kinder durch jeweils abbiegende Fahrzeuge gefährdet werden“. Vor der Bahnhofstraße warnt die Polizei ebenfalls: „Auf der Bahnhofstraße wird nicht immer die vorgeschriebene Geschwindigkeit eingehalten. Ein Wechsel von der einen zur anderen Seite „darf nur am ampelgeregelten Überweg vor der Lageschen Straße erfolgen. Die in Höhe der Jahnstraße vorhandene Mittelinsel sollte nur in Begleitung der Eltern genutzt werden.“

Zu den schwächsten Verkehrsteilnehmern zählen insbesondere Senioren und Kinder. Sie werden im Straßenverkehr schlechter gesehen und haben ein größeres Risiko für schwere Verletzungen, schreibt die Polizei. In Lippe setzt sie auf eine Kombination aus Aufklärung, die bereits im Kindergarten beginnt, auf vorbeugende Maßnahmen und auf Überwachung. „Schulen sind sensible Orte, deshalb überwachen wir auch in Helpup wie im gesamten Kreisgebiet den Verkehr am Schulweg“, sagte Polizei-Pressesprecher Yannick Thelaner. Ein Blick ins Archiv ergab, dass sich im Bereich der Grundschule zuletzt vor fünf Jahren ein Unfall mit Personenschaden registriert wurde. „Ein Fußgänger wurde leicht verletzt“, teilte Thelaner mit. „Es bleibt aber trotzdem ein Gefahrenschwerpunkt.“ Der häufig geäußerte Wunsch, Tempo 30 auf der B 66 einzuführen, lässt sich aus gesetzlichen Gründen nicht umsetzen. In der Straßenverkehrsordnung heißt es, dass Tempo-30-Zonen unter anderem nicht auf Straßen des überörtlichen Verkehrs, auf Straßen mit Lichtzeichenanlagen und mit benutzungspflichtigen Radwegen eingerichtet werden dürfen.

Eine Befragung der Stadt Oerlinghausen ergab vor einigen Jahren: Im Sommer kommen 81 Kinder zu Fuß zur Schule, 51 sind es im Winter. 74 Mädchen und Jungen fahren mit dem Bus, da sie zumeist in der Oerlinghauser Kernstadt wohnen. Im Sommer werden 75 Kinder mit dem Auto gebracht, im Winter erhöht sich die Zahl auf 87. Als Gründe gaben die Eltern an, dass die Schule auf dem Arbeitsweg liegt (45), 16 wohnen zu weit weg, zehn verweisen auf Sicherheitsgründe. Das Angebot, gemeinsam und in Begleitung einer erwachsenen Person zu kommen, würden 28 Eltern annehmen. Die meisten (61 Nennungen) antworteten jedoch, dass sie daran kein Interesse haben.

Vor rund 20 Jahren wurde ein Helpup für mehr Sicherheit auf dem Schulweg der „Walking Bus“ eingeführt. An fünf festgelegten „Haltestellen“ sammeln sich die Schulkinder, um dann eine Gruppe zu bilden, die von einer erwachsenen Person begleitet wird. „Doch mittlerweile wird das Angebot schlecht angenommen“, sagte Schulleiterin Ulrike Petersen. „Das ist sehr schade, denn eigentlich ist es eine tolle Idee.“ Davon ist auch Bettina Schulze überzeugt. Zwei Mal in der Woche begleitet sie drei Kinder auf dem Fußweg von Währentrop zur Grundschule. „Drei Elternteile wechseln sich ab, wir haben eigens eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet.“, berichtet sie. „Ich wäre froh,



Ihre Apotheke vor Ort

H. Kleinelanghorst

Bahnhofstr. 1a

33813 Oerlinghausen - Helpup



Meine Apotheke

Wir haben die App
und Sie die Vorteile

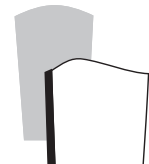
Tel. (05202) 5475

Fax (05202) 3997

iberg.apotheke@t-online.de

BILDHAUEREI KUBINSKY

Inh. Peter Kubinsky · Betriebsleiter: Kai Hargesheimer



GRABMALE SEIT 1880

Pottenhauser Straße 34

32791 Lage/Lippe

Telefon (0 52 32) 26 85

wenn sich noch mehr Familien beteiligen würden.“ Für Bernd Rösser sind die Vorteile ebenfalls offenkundig. Seit drei Jahren bringt er an zwei Tagen in der Woche sein Enkelkind sowie bis zu neun Mädchen und Jungen zur Schule. „Wir haben alle etwas davon“, meinte er. „Wir bewegen uns, sind eine halbe Stunde an der frischen Luft und die Kinder kommen fröhlich und entspannt im Unterricht an.“

Wieder „Cnaipen-Quiz“ im KNUP

Am Freitag, 15. November, findet das vierte „Cnaipen-Quiz“ im KNUP statt. Ab 19 Uhr können sich Teams für die acht Runden mit jeweils sechs Fragen bilden. Zusätzlich gibt es noch ein Musik-Quiz, ein Bild-Quiz sowie Schätzfragen. Das siegreiche Team erhält eine Runde Frei-Getränke. Außerdem kann noch eine Kategorie für das nächste Quiz bestimmt werden. Alle Infos auf der Website www.knup.org des Soziokulturellen Zentrums Oerlinghausen.

Meinungen gehen auseinander

Wer ist für das Aufstellen einer Tischtennisplatte zuständig? Darüber gehen die Meinungen zwischen der Stadtverwaltung und den Empfängern weit auseinander. Beim Ideenwettbewerb der „OerliJugend“ wurde im vergangenen Jahr unter anderem der Vorschlag befürwortet, eine Tischtennisplatte am Soziokulturellen Zentrum KNUP aufzustellen. Das sei aber noch nicht geschehen, hatten die ehemaligen Vorstandsmitglieder der Interessenvertretung kritisiert. „Die Verwaltung hat uns damals zugesichert, dass die Projekte trotz unseres Rücktritts umgesetzt werden“, hieß es in einem Schreiben. Die Platte wurde bereits im Mai geliefert. In der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Sport nahm Fachbereichsleiter Sven Heitländer dazu Stellung und sah keine Versäumnisse der Verwaltung. Vielmehr sei im Schenkungsvertrag vom Februar 2024 vorgesehen, dass der Bauhof die Platte aufstellt, aber das KNUP den Boden für die Tischtennisplatte vorbereitet. „Die Fläche wurde uns aber noch nicht benannt und auch nicht zur Verfügung gestellt“, sagte er. Die Vorarbeiten seien erforderlich, damit die schwere Tischtennisplatte aus Beton nicht absinke. „Ausschachten, mit Split füllen und das Abrütteln ist durchaus zumutbar“, sagte Heitländer. Man könne eine Eigenleistung erwarten, außerdem habe der Bauhof dafür keine Kapazitäten. „Ich warte auf eine Rückmeldung, es hat keine einzige Rücksprache gegeben“, sagte der Fachbereichsleiter. In einem Pressegespräch widersprach Christian Stüber im Namen des KNUP dieser Darstellung. Am 15. November 2023 habe es auf dem benachbarten Bolzplatz einen Ortstermin mit einem Bauhof-Mitarbeiter gegeben. Dort sei ein geeigneter Standort gefunden worden. „Die vorgesehene Fläche von sechs mal drei Metern wurde sogar abgesteckt“, sagte Stüber. Zu der Angelegenheit habe er mehrfach mit Heitländer telefoniert. Die Hausversammlung des KNUP habe über die Vorarbeiten diskutiert, sei aber zu dem Ergebnis gelangt, dass dies nicht geleistet werden kann. „Ich habe Herrn Heitländer telefonisch informiert, dass wir so professionelle Arbeit nicht übernehmen können.“ Stüber fühlt sich zu Unrecht beschuldigt. „Wir finden es nicht gut, wenn diese unwahren Äußerungen weiter im Raum stehen“, sagte er. Das KNUP werde sich um ein persönliches Gespräch mit Heitländer bemühen.



Über die Aufstellung einer Tischtennisplatte (Symbolfoto) ist eine Auseinandersetzung entbrannt.

Die ehemaligen Vorstandsmitglieder der „OerliJugend“ Rieke Weller, Elli Weidhase und Caspar Benedikt Beckmann stützen die Auffassung des KNUP. Dass es bei der Tischtennisplatte nicht vorangehe, rücke auch die Arbeit der Interessenvertretung in ein schlechtes Licht. Außerdem sei bei einer weiteren ausgewählten Jugendidee, den Fahrradständern, noch nichts geschehen. „Wir hatten schon Angebote eingeholt und Standorte benannt“, sagte Rieke Weller. Der Vorstand der „OerliJugend“ fühle sich auch weiterhin verantwortlich. „Wir werden die Projekte bis zum Ende begleiten, unabhängig von der Auflösung“, kündigte sie an.

DEINE MISSION? DEIN HANDWERK.

Werde Fenster-Profi.

Jetzt bewerben!

BECKMANN

FENSTERBAU

Fenster | Rollläden | Haustüren | Markisen
Insektenschutz | Garagentore
Smart Home | Wartung & Reparaturen

Helpuper Str. 42 | 32791 Lage/Lippe
T 05232 975 960
www.beckmann-fensterbau.de

Kösmerling
Fenster-Profi

AUSGEZEICHNETER
FENSTERFACHBETRIEB

leocom

Ihr IT-Partner!

Dirk Czichun
Schötmarsche Straße 10
33818 Leopoldshöhe

0 52 08 / 95 80 84
info@leocom.net
leocom.net

kostenfreie Lieferung*
* 33813 & 33818

VERKAUF

BERATUNG

REPARATUR

NETZWERK

COMPUTER

SERVER

PHOTOVOLTAIK IN 48 STUNDEN

- ✓ SPITZENTECHNOLOGIE
- ✓ SORGLOS-SERVICE
- ✓ SCHNELLE UMSETZUNG

**BERATUNGSTERMIN
VEREINBAREN**

05202 - 703 15 10
OWL-SOLARKONZEPT.DE

Am Sportplatz 1A,
33813 Oerlinghausen

**Redaktions- und Anzeigenschluss für die
nächste Ausgabe ist am Fr. 8.11.2024**

Feel the Drive

Mein Auto.
**Meine Standheizung.
Meine Komfortzone.**

Jetzt Preisvorteil sichern unter standheizung.de

**Bis zu 250 €
sparen!**
09.09.24 – 28.02.25*

Plöger
Bahnhofstraße 90
Oerlinghausen-Helpup
Tel. 0 52 02 / 91 50-0
www.bosch-ploeger.de
boschploeger@gmail.com

* Aktionsbedingungen auf standheizung.de/aktion

Ihr Schwerpunkt-Fachhändler für

Miele + **SIEMENS**

ELEKTROHAUS

BECKER

www.hausgeraete-oerlinghausen.de

- inkl. Aufstellung und Inbetriebnahme
- Entsorgung des Altgerätes

☎ 05202 - 4057

Jahnstr. 8 | 33813 Oerlinghausen-Helpup | E-Mail: beckerelektrotechnik@t-online.de

Wunsch wurde erfüllt

Der Aufruf des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Helpup (VVV) führte zum Ziel: Mit Spenden aus der Bevölkerung konnte die ersehnte Rutsche auf dem Spielplatz am Fliederweg angeschafft werden. Auf Grund der angespannten Haushaltslage ist die Stadt Oerlinghausen nur noch eingeschränkt handlungsfähig. Unter anderem können Ausgaben für freiwillige Leistungen kaum noch finanziert werden. Auch der kleine Kinderspielplatz am Fliederweg konnte nicht wie geplant komplettiert werden. Die Familien in der Umgebung wünschten sich dennoch eine Rutsche. Der VVV nahm sich der Sache an und bat im vergangenen Jahr in „Helpup“ um Spenden. Schneller als gedacht kam die Summe von 1.250 Euro zusammen. Jetzt steht für die Kinder am Fliederweg nicht nur eine Schaukel und ein Sandkasten, sondern auch eine Rutsche zum Spielen bereit.



Die neue Schaukel macht das Angebot auf dem Spielplatz am Fliederweg komplett.



SPITZER
GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU
- SEIT 1995 -

Ihre Experten für
Garten & Landschaft

Instagram: SPITZERGARTEN Facebook: SPITZER_GARTEN

IHR MEISTERBETRIEB FÜR:
Gartenplanung- und gestaltung, Pool- und Teichbau,
Baumfällung, Pflege von Gärten und Grünanlagen,
Pflasterarbeit, Terrassen- und Zaunbau uvm.

Stettiner Straße 3 • 33813 Oerlinghausen
Tel. 05202.5279 • info@spitzer-garten.de • www.spitzer-garten.de

Ausgeprägtes Interesse

Als großen Erfolg betrachtet der Posaunenchor des CVJM Helpup seine Nachwuchswerbung. Zum ersten Informationstreffen kamen zwölf Interessenten ins Gemeindehaus.

Unter anderem in „Helpup“ waren neue Bläserinnen und Bläser gesucht worden. „Darüber hinaus haben wir auch die vierten Klassen der Grundschule besucht“, berichtete die Vorsitzende Christa Prüßner. „Inhaltlich passte das gut zum Unterricht.“ War das Thema zuvor nur theoretisch behandelt worden,



Ob Posaune, Tuba oder Trompete (Foto) – es ist bereichernd, ein Instrument zu spielen.

so konnten die sechs beteiligten Mitglieder des Chores nun ihre Instrumente auch praktisch vorstellen und erklingen lassen. Am Ende wurden Einladungen für das Infotreffen verteilt. Die persönliche Ansprache wirkte sich aus, neue Mitglieder sind zu erwarten. „Mit dem Ergebnis sind wir sehr zufrieden“, sagte Christa Prüßner.

Inzwischen wurde die „Schnupperstunde“ noch einmal wiederholt. Der Posaunenchor würde sich freuen, wenn noch weitere Neu- oder Wiedereinsteiger hinzukämen. Die Ausbildung in der Gruppe beginnt am Donnerstag, 7. November, zwischen 19.30 und 21.30 Uhr im Gemeindehaus am Friedhofsweg 6. Willkommen sind alle – Kinder ab zehn Jahren, Erwachsene, musikalische Laien oder Personen mit Vorkenntnissen.

Zugleich haben sich zwei langgediente Mitglieder vom Posaunenchor zurückgezogen. Rainer Fillies und Johannes Grote sind an die 70 Jahre aktiv gewesen. Johannes Grote wirkte außerdem mehr als 30 Jahre lang als Chorleiter. Zur Verabschiedung sind Landesposaunenwart Christian Kornmaul und Daniel Glienke, der Vorsitzende des CVJM Helpup, erschienen. Sie haben den Einsatz der beiden für die Bläserarbeit auch über den eigenen Chor hinaus in der Lippischen Landeskirche und dem Kreisverband des CVJM Lippe gewürdigt.

TuS Helpup richtet den Korbball-Länderpokal aus

Die TuS Helpup ist am Wochenende 9./10. November Ausrichter des Deutschen Korbball-Länderpokals. Er findet in der Sporthalle des Niklas-Luhmann-Gymnasiums statt. Bei dem bedeutenden, jährlichen Turnier treten Auswahlmannschaften aus verschiedenen deutschen Bundesländern gegeneinander an. Das Turnier bietet eine gute Gelegenheit für die besten Spielerinnen der jeweiligen Landesverbände, ihr Können zu zeigen und sich mit den Besten aus anderen Regionen zu messen. Antreten werden Mannschaften Bayern, Bremen, Hannover-Nord, Hannover-Süd, Weser-Ems, Westfalen in den Altersklassen 18/19/20 und U23. Aus Helpup sind die Spielerinnen Nila Behrens, Sina Bierbach, Franziska Krabbe, Lina Möller, Lea Johannesmann und Nancy Schmelzer nominiert. Lena Kramer und Lea Schneider sind Teil des Trainerteams. Die Spiele beginnen am Samstag um 10.30 Uhr und am Sonntag um 8 Uhr. Auf der Homepage <https://www.tushelpup.de/laenderpokal-2024.cfm> kann der Spielplan eingesehen werden.

Qualität hat einen Namen:



RADzfatz

Zweiradservice und Verkauf

Lagesche Str. 100 • Oerlinghausen • Tel.: 05202-9179033
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr • Sa. 9 - 13 Uhr

Wann wachen wir auf?

„Zwei Dinge sind unendlich, das Universum und die menschliche Dummheit“, sagte Albert Einstein. „Aber bei dem Universum bin ich mir noch nicht ganz sicher.“ Bei der Umweltverschmutzung durch illegale Müllentsorgung trifft dieses Zitat wie Faust aufs Auge. Täglich wird an den Glascontainern am Bahnhof Helpup illegal Müll aller Art entsorgt bzw. abgelegt. „Da kommt schon einer und räumt es weg, ich zahle ja schließlich Steuern“, wird sich mancher denken. Für mich ist das keine Ordnungswidrigkeit, sondern eine Straftat! Dieser Müll wird auf Kosten der Steuerzahler entsorgt. Das dürfte Bundesweit Millionen Euro kosten! Mit einer Videoüberwachung könnte man dem Einhalt gebieten, aber leider wird hier der Täter vom Gesetz geschützt. Wann wachen wir/unsere Politiker auf und sehen der Realität ins Auge? Ich fände es toll, wenn die Verursacher Einsicht zeigen und ihren Müll korrekt entsorgen würden.
Walter Knörrich



Diese Fundstücke kamen an der Oetenhauser Straße zusammen.

Grester Sportkegler überzeugten

Beim Auswärtsstart verlor die 1. Mannschaft zwar bei Reckenfeld 1928 mit 4.953:4.848 Holz, nahm aber bei der 2:1 Niederlage den wichtigen Auswärtspunkt mit nach Hause. Eckhard Kopp, Nils Hartnack (erstklassige 863 Holz), Dennis Siekaup, Marvin Lammert, Tobias Henke und Maik Aderhold verteidigten die Tabellenführung in der NRW-Landesliga und liebäugeln immer noch mit dem Aufstieg in die 2. Bundesliga. Die 2. Mannschaft machte es etwas besser und feierte beim Heimstart gegen die SG Kirchlingern-Rahden 1 einen ungefährdeten Sieg mit 3.018:2.607 Holz und 3:0 Punkten. Neben dem Tagesbesten Nils Hartnack mit 853 Holz (eine Klasse für sich) gehörten Matthias Fortkord, Udo Buchwald und Manfred Lammert zum Team. Damit bleiben sie weiter Tabellenführer in der Bezirksliga Westfalen Nord 3. Trotz verletzungsbedingtem Abbruch von Rene Meinberg holt die 3. Mannschaft den wichtigen Auswärtspunkte bei der 2:1 Punktniederlage gegen den Bielefelder Sport Kegelclub 2. Tagesbesten Bjar Brinkmann, gefolgt von Simon Gries, Rene Meinberg und Arnd Stuckmann. Leider verlor die 4. Mannschaft beim SG Mühlenkreis 4, mit 2.672:2.489 Holz und 3:0 Punkten. Trotzdem war es eine geschlossene Mannschaftsleistung von Christine Piechottka, Udo Keeb, Mika Gries und Erika Bükler. Einen tollen Auswärtserfolg in Kirchlingern-Rahden feierte die Talentschmiede des Vereins, die 5. Mannschaft. Sie gewann mit 2.418:2.540 Holz und 0:3 Punkten. Für Greste starteten Christian Schäfer, Kai Kriens, Josephine Lammert und Jann Klein-Günnewyck.



Die 2. Mannschaft mit Nils Hartnack (hinten links) und Manfred Lammert (hinten) sowie Udo Buchwald (vorn, links) und Matthias Fortkord bleibt Tabellenführer in der Bezirksliga.

A-Z

Haushaltsauflösung & Entrümpelung

Oerlinghausen + 50km

UNSERE LEISTUNGEN

- Privat oder gewerblich
- Entsorgung
- Reinigung
- Besenreine Übergabe
- Fensterreinigung
- Individueller Leistungsumfang

IHRE VORTEILE

- ⚡ Blitzschnell
- 👍 Zuverlässig
- 🌍 Umweltbewusst
- 🛡️ Keine Anzahlung

Mo-Fr 8-20 Uhr
Sa 9-15 Uhr

Kontaktieren Sie uns!
05202 70315-50
www.haushalt-a-z.de

hilf auf

tagespflege

Begegnungen, Aktivitäten und Gespräche in heller, offener und freundlicher Umgebung

- Kostenübernahme über ihre Krankenkasse
- Unverbindlicher Probetag nach Vereinbarung möglich
- Abhol- und Heimfahrtservice
- Täglich frische Küche

hilf auf

pflegedienst

Ambulanter Pflegedienst für Helpup und Umgebung

Grundpflege z.B.:

- Unterstützung bei der Körperpflege
- Vorbereiten und reichen von Mahlzeiten

Behandlungspflege z.B.:

- Medikamenten/-lieferung/Service
- Wundversorgung
- Kompressionsstrümpfe anziehen o. Wickeln

Hauswirtschaftliche Leistungen z.B.:

- Hilfe im Haushalt/Wäsche/Einkäufe
- Betreuung/Gesellschaftsspiele/Spaziergänge

... und vieles mehr. Sprechen Sie uns an!

Gartenstr. 38 | 33813 Oerlinghausen-Helpup
Tel.: 05202 6381 | Fax: 05202 9779 575
www.hilf-auf.de

Infos zu HJ und BDM gesucht

Erneut werden in Oerlinghausen Informationen zur Zeit des Nationalsozialismus gesucht. Insbesondere werden Hinweise und Erinnerungen zur Hitlerjugend (HJ) und zum Bund Deutscher Mädel (BDM) in Oerlinghausen gesammelt. Angesprochen werden sollen hiermit in erster Linie die ältesten Bürgerinnen der Stadt, sowie Nachfahren, die durch Erzählungen ihrer Eltern oder Großeltern dazu etwas beitragen können. In der Altstadt traf sich die HJ im ehemaligen Feuerwehrspritzenhaus an der Detmolder Straße/Ecke Kalderberg. Auch soll es ab etwa 1939 eine HJ-Feuerwehrschar gegeben haben, wozu noch gänzlich Informationen fehlen. Auch eine weitere Sondereinheit, die Flieger-HJ, war in der Bergstadt aktiv. In Oerlinghausen war hauptsächlich Schulleiter Hermann Diekmann für die NS-Erziehung verantwortlich. Die Hitlerjugend, der einzige staatliche Jugendverband der NSDAP, sollte männliche Jugendliche langfristig auf den Kriegsdienst vorbereiten. Der BDM sollte junge Frauen auf die ihnen zugedachte Aufgabe als Ehefrauen und Mütter vorbereiten — ganz im Sinne der nationalsozialistischen Indoktrination.

Informationen und auch Fotos aus privaten Fotoalben sucht erneut der ehemalige Leiter des Projekts „Das Dritte Reich und wir“, Christian Stüber von der Freiwilligen Feuerwehr. Ende 2022 entstand hierzu die Ausstellung „Aus unserer Sicht. Oerlinghausen im Nationalsozialismus.“ Kontaktaufnahme per E-Mail (c.stueber@feuerwehr-oerlinghausen.de) oder Telefon(05202 1508801) auch Hausbesuche werden angeboten.

Neue Chorkinder gesucht

Die Helpup Crossies suchen Verstärkung! Seit mehr als zwei Jahren besteht der Kinderchor in der ev.-ref. Kirchengemeinde Helpup schon. Im Unterschied zu Erwachsenenchor ist jedoch die Mitgliedschaft allein durch das Älterwerden der Mädchen und Jungen in einem stetigen Wandel. Deshalb freuen sich die Kinder mit ihrer Chorleiterin Beate Windmann, Pianistin Ruth Klassen und der engagierten „Mutter für alles“ Sonja Müller auf weitere Kinder, die Spaß am Singen haben. Willkommen sind Kinder im Grundschulalter sowie ältere Kinder, die mit ihrer Erfahrung eine wertvolle Stütze für die Kleinen sein können. Wer noch die Kita besucht, sollte schon die nötige Ausdauer und Konzentration aufbringen.

Die Helpup Crossies singen ein bunt gemischtes Repertoire, viele Lieder mit geistlichem Hintergrund. Aber auch weltliche Stücke, Volks- und Spalieder sind dabei. Die Chorproben, die auch immer

Stimmbildung beinhalten, werden durch spielerische Elemente aufgelockert. Rhythmusübungen, musikalische Spiele und das Erlernen der relativen Solmisation mit den „Einton-Hasen“ sind Bestandteile der Proben. Das Singen im Chor ist ein wertvoller Baustein für die Entwicklung der Kinder. Ganz automatisch werden musikalisches Gehör und Verständnis, eine gesunde Entwicklung der Singstimme und auch soziale Fähigkeiten gefördert. Mittwochs von 16.15 bis 17.15 Uhr probt der Kinderchor im Gemeindehaus am Friedhofsweg 6 in Helpup; in den Schulferien ist Pause. Der Einstieg ist jederzeit möglich, die Teilnahme ist kostenlos.

Helpup Meetup des VVV am Mittwoch, 6. November, ab 18 Uhr bei Mykonos/Waldhecke

Gedenkfeiern

Die Gedenkfeier der Stadt Oerlinghausen zum Volkstrauertag findet am Sonntag, 17. November, Ehrenmal an der Alexanderkirche in der Hauptstraße statt. Die Veranstaltung beginnt um 11.15 Uhr. Es wirken die Oerlinghauser Schützengesellschaft, die Freiwillige Feuerwehr, die Reservistenkameradschaft und die Patenkompanie der Bundeswehr mit. Die Posaunenchor der evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Oerlinghausen und Helpup werden gemeinsam die musikalische Begleitung übernehmen. Am Ewigkeitssonntag, 24. November, findet ab 14 Uhr ein Gedenkgottesdienst mit Kranzniederlegung auf dem Friedhof Lipperreihe statt. Die Veranstaltung beginnt in der Friedhofskapelle. Begleitet wird die Veranstaltung vom Posaunenchor der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Oerlinghausen. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Oerlinghausen sind herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Wenn das Gehör nachlässt

„Hörst Du mich? Oder: Siehst Du mich sprechen?“ Unter diesem Titel lädt die Senioren- und Behindertenvertretung der Stadt Oerlinghausen zu einem Themenabend ein. Die Veranstaltung findet statt im Gewölbekeller des Bürgerhauses, Tönsbergstrasse 3 in Oerlinghausen und startet um 18 Uhr am Dienstag, 5. November. Herzlich eingeladen sind von Schwerhörigkeit Betroffene und ihre Angehörigen, Freundinnen und Freunde sowie alle Interessenten. Geplant ist ein Gedanken- und Erfahrungsaustausch mit einem Kurzvortrag und anschließender Diskussion. Angesprochen werden Themen wie Schwerhörigkeit und Hörverlust sowie deren Auswirkungen bis zur Demenz, die Nutzung von Hörgeräten und Gebärdensprache. Moderatoren sind Daniela Riebisch als Betroffene und Pfarrer Uwe Sundermann als Experte in seiner Funktion als Beauftragter der lippischen Landeskirche für schwerhörige und gehörlose Personen.

Ein Friedhof im Wandel der Zeit

Beim Heimatverein Oerlinghausen berichtet Hella Sander am Dienstag, 5. November, ab 18 Uhr in der Gaststätte Jägerhaus, Hauptstraße 20, über den Friedhof der ev. ref. Kirchengemeinde an der Rathausstraße. Er besteht seit 170 Jahren. Anhand von Fotos, Dokumenten und Urkunden werden einige der ab 1854 entstandenen und noch vorhandenen und auch einige nicht mehr vorhandene Grabstätten vorgestellt. Ferner werden auch Fotos über den Bau des neuen Eingangs und anderer Veränderungen gezeigt.



**ZÜNDHOLZ
GARTENSERVICE GmbH**

- ♣ Sämtliche Baumarbeiten
- ♣ Gehölz- und Obstbaumschnitt
- ♣ Gartenbau & Gartengestaltung
- ♣ Insektenfreundliche/naturnahe Gärten
- ♣ Stubbenfräsen
- ♣ Häckseldienst
- ♣ Pflasterarbeiten
- ♣ Zaunbau
- ♣ Dauerpflege

**Fachbetrieb
für
Baumarbeiten**

Matthias Brune
European Tree Worker
FLL zertf. Baumkontrolleur
33813 Oerlinghausen
T: 0 52 02 . 9 17 93 02
M: 0175 . 8 70 90 34

www.zundholz-gartenservice.de - info@zundholz-gartenservice.de

Impressum

Presserechtlich
verantwortlich:

Verkehrs- und Verschönerungsverein Helpup, Kamil Gorny (1. Vorsitzender),
Goldstraße 52, 33813 Oerlinghausen-Helpup, Tel. 01768 4694794,
E-Mail: kamil.gorny@allianz.de

Redaktion:

Knut Dinter, Im stillen Winkel 7, 33813 Oerlinghausen-Helpup, Tel. 05202 1355,
E-Mail: pr-dinter@t-online.de

Anzeigen:

Walter Knörrich, Mühlenstraße 14c, 33813 Oerlinghausen-Helpup, Tel. 05202 6910,
E-Mail: w.knoerrich@t-online.de

Druck:

InSign, A. und D. Klee, Krentruper Straße 22, 33818 Leopoldshöhe, Tel. 05208 9599800

„Helpup“ im Internet:

www.helpup.de